Pokal-Wertungen

(Die jeweiligen Gewinner werden durch Addition der Fahrzeiten ermittelt)

Racing-Pokal
(Nürburgring und Mercedes-Prüfung/Hockenheim)

Reifag=Sprint=Pokal
(Mölln, Oberaula, Brombachtal, Sterbfritz)

VW=Porsche=Berg=Pokal
(Osram-Prüfung/Rotenburg, Birresborn, Krähberg, Marjoß, Großer Arber, Roßfeld/Berchtesgaden)

Ford=Speed=Pokal
(Plattling, Pfarrkirchen, Ruhpolding)

Bilstein=Schotter=Pokal
(Königslutter, Bilstein, Banz, Plössberg, Tännesberg, Marktl)

Cross=Pokal
(Schlüchtern, Elbersreuth, Plattling-Moos)

Sonder-Pokale

(reserviert für Serientourenwagen)

Osram=Pokal
(Königswald, Osram-Prüfung Rotenburg, Oberaula)

Weisberg=Pokal
(Münster, Rod a. d. Weil)

Reifag=Goodyear=Pokal
(Waldleiningen, Kalmit, Heldenstein)

Veith=Pirelli=Odenwald=Pokal
(Brombachtal, Hirschhorn, Krähberg)

Fichtel & Sachs=Pokal
(Steigerwald, Königsberg, Ebern)

Adam Baumüller=Pokal
(Lengenfeld, Friedenfels)

Semperit=Bayerwald=Pokal
(Waldmünchen, Herzogau, Gleißenberg)

Was heißt eigentlich „gesetzte Teilnehmer"?

(Erläuterungen zur nachfolgenden Teilnehmerliste)

Es gibt im internationalen Rallyesport eine Liste der „ausgewählten Fahrer", im Fachjargon auch „A-Fahrer" genannt. Diese Liste enthält alle Fahrer, die sich mindestens 3mal unter den 3 Erstplazierten im Gesamtklassement eines Europa-Rallye-Meisterschaftslaufes befunden haben.

Diese „ausgewählten Fahrer" haben nach den international gültigen Bestimmungen bei Rallyes Anspruch auf eine niedrige Startnummer und damit auf einen bevorzugten Startplatz. Bevorzugt deshalb, weil sie als erste gestartet werden und somit nicht Gefahr laufen, bei den Wertungsprüfungen schwächere oder international nicht so erfahrene Teilnehmer überholen zu müssen. Dies ist eine Maßnahme, die der Sicherheit aller dient.

Bei der Olympia-Rallye zählen zu den gesetzten Teilnehmern neben den „A-Fahrern" auch die Spitzenreiter in den diversen europäischen Landesmeisterschaften, sowie Fahrer,die sich international bereits einen Namen gemacht haben und als „schnell" gelten.

Diese Start-Reihenfolge hat jedoch nur für den 1. Fahrtabschnitt Gültigkeit. In Rüsselsheim werden am Mittwoch, dem 16. August, die Teilnehmer in der Reihenfolge eines Zwischenklassements aus 14 Wertungsprüfungen gestartet. Es ist also durchaus möglich, daß der Fahrer einer hohen Startnummer in den Kreis der gesetzten Teilnehmer „einbricht" und ganz vorn mitfährt.
Achten Sie selbst einmal darauf!

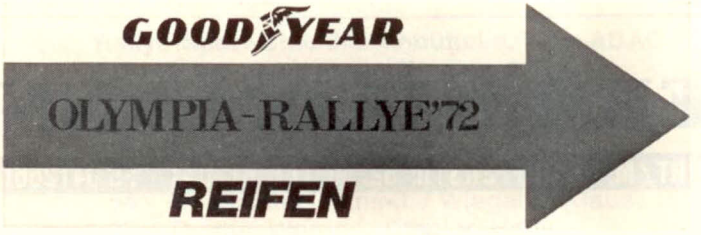
Wo Rennen gewonnen und Rekorde gebrochen werden

schenken die
drei Leistungsgruppen
von MAHLE
die entscheidenden Sekunden:
Kolben,
Leichtmetallzylinder,
Leichtmetallräder.
Überlegen wie im Wettkampf
auch im Alltag.

MAHLE GMBH
7000 Stuttgart 50 (Bad Cannstatt)

Das sind die offiziellen Kennzeichnungen während der Olympia-Rallye!

Mit diesen Schildern sind alle Kontrollstellen von Kiel bis München einheitlich gekennzeichnet. ZK bedeutet „Zeitkontrolle", DK = Durchfahrtskontrolle, SK = Sonder-/Sicherheitskontrolle. Die Zuschauer an den Kontrollstellen werden gebeten, sich so zu stellen, daß die Sicht auf diese Schilder nicht versperrt wird.



Mit diesen Pfeilen werden Ortsdurchfahrten ausgeschildert. Sie sind vor allem für die ausländischen Teilnehmer eine wertvolle Orientierungshilfe. Bei den Wertungsprüfungen wird mit Hilfe dieser Pfeile auf gefährliche Passagen hingewiesen.

Die Streckenführung der Olympia-Rallye '72 wurde nach der Deutschen Generalkarte festgelegt, die allen Teilnehmern von der Deutschen Shell AG und Mairs Geographischen Verlag zur Verfügung gestellt wurde.

Der Veranstalter der Olympia-Rallye '72, die Oberste Nationale Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland - Arbeitsgruppe Olympia-Rallye '72 e. V. - dankt der Firma Opel AG. für die Zurverfügungstellung der Fahrzeuge zum Abfahren und Kilometrieren der Strecke und der Wagen, die dem Veranstalter für Fahrtleitung und Organisation übergeben wurden.

Der Sekt mit
dem gewissen EXTRA

Gesucht wird:

Die Olympia-Rallye-freundlichste Stadt!

Ungewöhnliche Vorarbeiten kennzeichnen eine ungewöhnliche Rallye: Mit einer großangelegten Aktion hat die ONS (Oberste Nationale Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland) als Veranstalter die Bevölkerung entlang der 3400 km langen Route auf die Olympia-Rallye angesprochen. Das Konzept der „Umweltfreundlichkeit" soll bei dieser Veranstaltung zum Tragen kommen. Die Olympia-Rallye will kein Ärgernis, sondern eine Attraktion darstellen.

So wird es während der Rallye einen Neben-Wettbewerb geben, den Kampf um den Titel der „rallye-freundlichsten Stadt". Alle Dörfer, Städtchen und Städte entlang der Strecke spielen automatisch mit, alle Bürgermeister erhielten automatisch die Ausschreibung.

Bewertet werden: Disziplin der Bevölkerung, rallyefreundliche Behörden und Polizei, Ausschilderung des Weges durch die Stadt, Fahnenschmuck, Plakat-Anschläge usw., der Ideenentfaltung sind absolut keine Grenzen gesetzt.

Der Preis ist einige Ideen wert: die Einrichtung für einen Kinder-Spielplatz!

Eine Jury (Veranstalter, Journalisten, Teilnehmer) wird die Entscheidung treffen. Die Überreichung des Preises erfolgt in der siegreichen Stadt oder in dem siegreichen Dorf durch den Präsidenten der ONS, Hans-Joachim Bernet. Presse, Funk und Fernsehen werden über diesen Wettbewerb und vor allem über die Entscheidung berichten.

Ein jeder kann zum Erfolg beitragen – natürlich auch Sie!

Veedol

Veedol-Super. Das programmierte Öl

Veedol

Veedol-Super. Das programmierte Öl